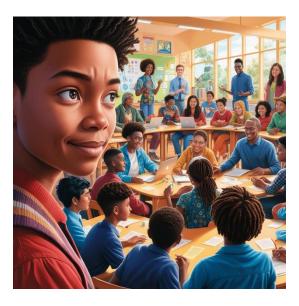
Personas im Diskursraum Schule







Samir (18 Jahre,)

- Samir arbeitet in einem Betrieb mit 150 MA
- und ist im 3. Lehrjahr in der Ausbildung zum Industriemechaniker
- Er hat mittlere Reife.

Kategorien Wünsche an die Berufsschule:

Entscheidung: Samir wünscht sich mehr **Mitsprachemöglichkeiten bei der Gestaltung von Lerninhalten**

und -methoden.

Samir findet, es sollte mehr vermittelt werden, wie man Informationen aus mehreren

Quellen zusammenträgt und deren Glaubwürdigkeit überprüft. Die Lehrkräfte sollten

offener und zugänglicher für die Meinungen der Schüler/-innen sein und gemeinsame

Aktivitäten und Workshops zu Themen wie Demokratie und Wertvorstellungen anbieten.

Samir möchte, dass durch Gespräche und Reflexionen zu Werten wie Toleranz,

Gleichberechtigung und Diversität die Akzeptanz individueller Lebensgestaltung und

Empathie gefördert werden.

Demokratische Inhalte: Samir wünscht sich mehr praxisnahe **demokratische Teilhabe in der Schule und dass**

demokratische Pflichten und der Umgang mit Konsequenzen mehr vermittelt werden.

Durch praxisnahe Lernangebote, die ihn befähigen seine Stimme einzubringen und

Verantwortung zu übernehmen, möchte Samir mehr Partizipationsmöglichkeiten

bekommen.

Samir denkt, dass durch praxisbezogeneren, projektbasierten Unterricht seine

Handlungsfähigkeit gestärkt werden kann.



Diskussion:

Partizipation:

Handlungsfähigkeit:

Umgang mit Werten:





Niklas (21 Jahre,)

- Niklas macht eine Ausbildung Forstwirt
- und ist im 2. Lehrjahr in einem Betrieb mit 35 MA.
- Er hat die Fachhochschulreife.

Entscheidung	weisen auf Selbstfürsorge hin und warnen vor Überarbeitung. Gerade jüngere Lehrkräfte machen weniger Frontalunterricht und gehen auf die Interessen und Bedürfnisse der Schüler/-innen ein. Niklas hat auch die Möglichkeit Auswahlentscheidungen zu treffen, wie eine Prüfungsleistung erbracht werden kann.
Diskussion	An Niklas Schule regen die Lehrkräfte Meinungsaustausch und Perspektivwechsel an und moderieren Diskussionen. Die resultierenden Diskussionen zwischen konservativeren und linkeren Standpunkten der Schüler/-innen nimmt Niklas als hitzig aber wertvoll wahr . Niklas denkt, dass ohne die Moderation der Lehrkräfte der Meinungsaustausch nicht funktionieren würde.
Umgang mit Werten	Niklas erlebt an der Schule eine heterogene Schüler/-innengruppe, die einen guten und respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Werten und Lebenseinstellungen pflegt.
Demokratische Inhalte	Niklas bekommt über Funktion und Funktionsfähigkeit einer Demokratie Wissen vermittelt . Durch eigenverantwortliche Projekte können Niklas und seine Mitschüler/-innen dieses Wissen mit Leben füllen.
Partizipation	Niklas Eigeninitiative und eigenverantwortliches Arbeiten wird von den Lehrkräften gefördert. Durch die Schüler/-innenvertretung kann Niklas Einfluss nehmen.
Handlungsfähigkeit	Durch die Partizipations- und Mitsprachemöglichkeiten an seiner Schule hat Niklas ein Gefühl von





Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit.



Zeynep (19 Jahre,)

- Zeynep macht eine Ausbildung zur Industriekauffrau in einem Betrieb mit über 500 MA
- und ist im 2. Lehrjahr.
- Sie hat mittlere Reife.

Kategorien

Erfahrungen in der Berufsschule

Entscheidung

In den hierarchischen Strukturen mit engen Vorgaben erleben Zeynep und ihre Mitschüler/-innen, dass Entscheidungen von oben getroffen werden ohne sie einzubeziehen. Eine aktive Beteiligung ist nicht möglich und die Funktion der Schülervertretung unbekannt.

Diskussion

Zeynep erlebt in der Schule **keinen Raum für Diskussionen** und die Lehrkräfte berücksichtigen die Meinungen der Schüler/-innen selten. Stattdessen werden **Diskussionen oft abgewürgt** und zeigen keine Wirkung, da nur bestimmte Personen ihre Meinung äußern dürfe. Die **Lehrkräfte sieht Zeynep aber auch durch den Lehrplan zu eingeschränkt**, um Raum zur Diskussion zu geben. Unter den Schüler/-innen sind keine sachlichen Diskussionen möglich.

Umgang mit Werten

Zeynep erlebt branchenabhängig mehr oder weniger ruppigen Umgang der Schüler/-innen untereinander. Werte werden theoretisch vermittelt, aber nicht ausreichend praktisch umgesetzt und von Zeynep nur als leere Tradition wahrgenommen. Respekt und Vertrauen zwischen Lehrkräften und Schüler/-innen fehlen oft. Ihre Meinungsfreiheit sieht Zeynep im Unterricht eingeschränkt.

Demokratische Inhalte

Demokratische Themen wie Wahlen und politische Systeme werden nur oberflächlich auf der Ebene reiner Wissensvermittlung behandelt. Sie wirken auf Zeynep praxisfern und gehen an ihrer Lebensrealität vorbei.

Partizipation

Partizipationsmöglichkeiten für Zeynep sind fast nicht vorhanden. Die Schüler/-innen haben kaum Einfluss auf Inhalte oder Unterrichtsmethoden.

Handlungsfähigkeit

Aufgrund fehlender Partizipations- und Mitsprachemöglichkeiten hat Zeynep nicht das Gefühl handlungsfähig zu sein.



